

# Weihnachten im Schuhkarton Schweiz und Liechtenstein



Luftballon Hülle selbst nähen



## Du benötigst:

- das Schnittmuster (nächste Seite)
- Stoff, am besten Baumwollstoff (wenn du alles aus einem Stoff machen willst, brauchst du ein 50 x 50 cm grosses Stoffstück - aber das Projekt ist toll zum Verwerten von Stoffresten!)
- Nähmaschine
- Nähgarn
- Stecknadeln
- Bleistift
- Lineal
- Schere
- Schere
- Luftballons

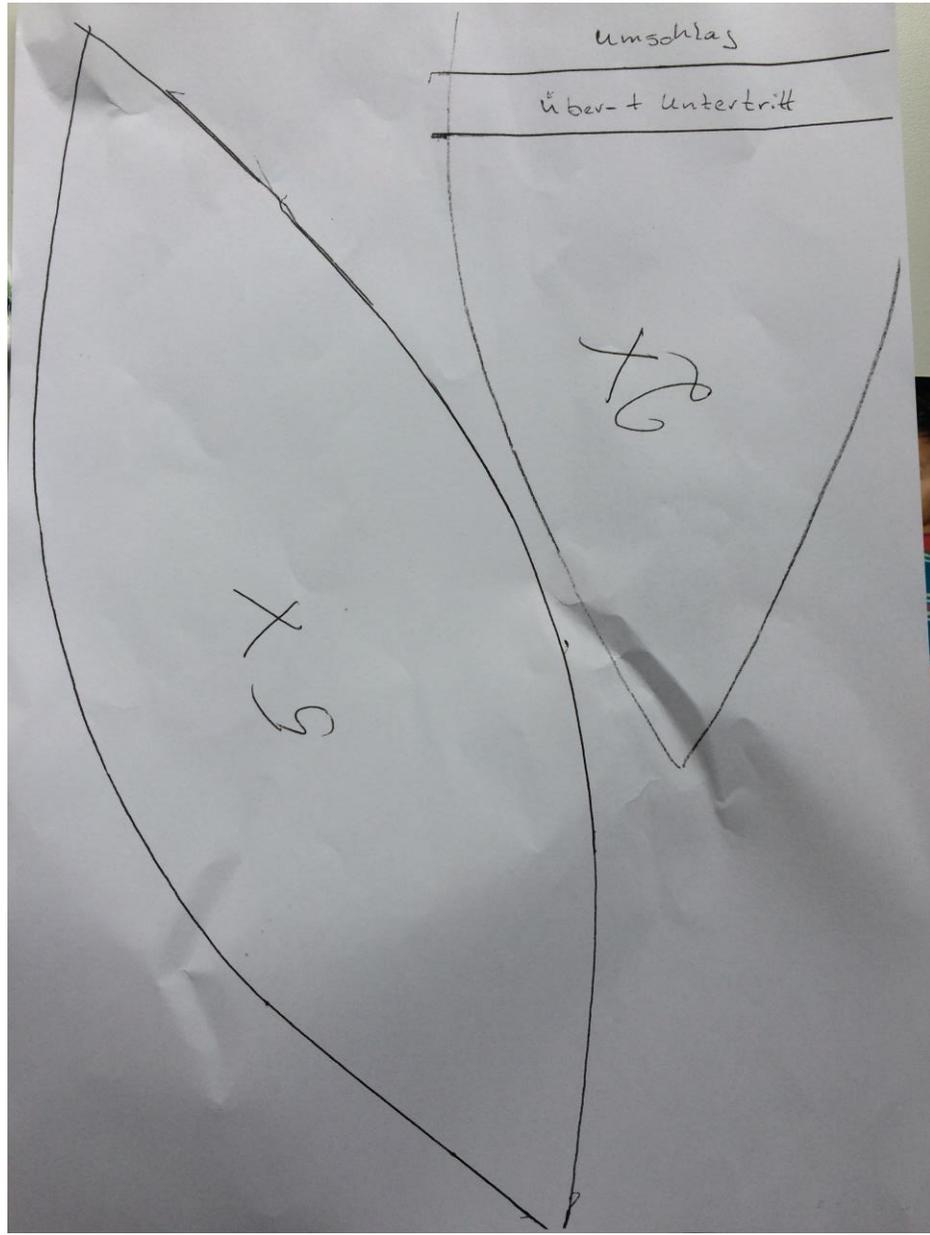




# Schnittmuster

Statt längliche Tropfen  
Formen kannst du auch  
6-ecke schneiden

ODER





Schneide das Schnittmuster entlang der durchgehenden Linie aus und lege es auf die linke Seite des Stoffes (also auf die Rückseite). Achte dabei darauf, dass die Markierung "Fadenlauf" parallel zur Webkante verläuft. Halte es mit der Hand gut fest (du kannst es auch mit Nadeln oder Gewichten fixieren) und zeichne mit dem Bleistift rund um das Schnittmuster. Du brauchst sechs Seitenteile und drei Sechsecke. Achte darauf, dass zwischen den Teilen auf dem Stoff genügend Platz ist (ungefähr 2 cm), damit du sie nachher mit Nahtzugabe ausschneiden kannst.

Schneide jetzt die Teile ungefähr 1 cm entfernt von der Bleistiftlinie aus



Beginnen wir mit den Seitenteilen. Überlege dir, in welcher Reihenfolge sie aneinander genäht werden sollen. Ich habe mich für abwechselnd gelb und grün entschieden.

Nimm zwei Seitenteile (in meinem Fall ein grünes und ein gelbes) und lege sie mit der rechten Seite (also der schönen Vorderseite des Stoffes) aufeinander. Die Bleistiftlinien zeigen jetzt bei beiden Teilen nach aussen. Diese Bleistiftlinien sollten genau übereinander liegen. Um das möglichst genau zu schaffen, nimm Stecknadeln zur Hilfe.



Stecke eine Stecknadel genau in den Eckpunkt des oberen Teils.



Auf der Rückseite stichst du die Nadel dann ebenfalls durch den Eckpunkt.



Jetzt steckst du die ganze Linie fest und kontrollierst auf der Rückseite, dass auch da die Nadeln in der Linie stecken.

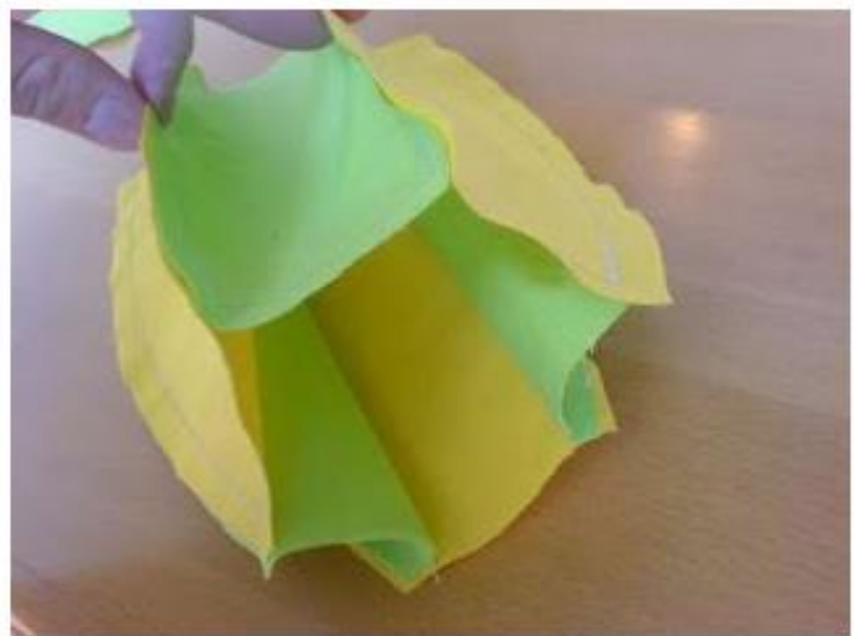
Das machst du auch am rechten Ende der langen Linie. Dann nimmst du die beiden Enden zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehst etwas an, damit sich die Stoffe schön übereinander legen.





Diese eine Linie wird jetzt an der Nähmaschine genäht. Du benutzt hier einen geraden Stich und stellst eine kleine Stichlänge ein (damit die Naht dem Druck des Luftballons gut standhält). Am Anfang und Ende der Naht solltest du ca. 1 cm vor und zurück nähen, damit die Naht verriegelt ist und nicht wieder aufgeht.

Achte darauf, dass die Naht genau in den mit Bleistift markierten Eckpunkten beginnt und aufhört. Am Anfangspunkt drehst du mit dem Handrad die Nadel runter, genau in den Eckpunkt. Die letzten Stiche kannst du auch mit dem Handrad nähen, damit du die Naht besser unter Kontrolle hast und nicht zu weit nähst.

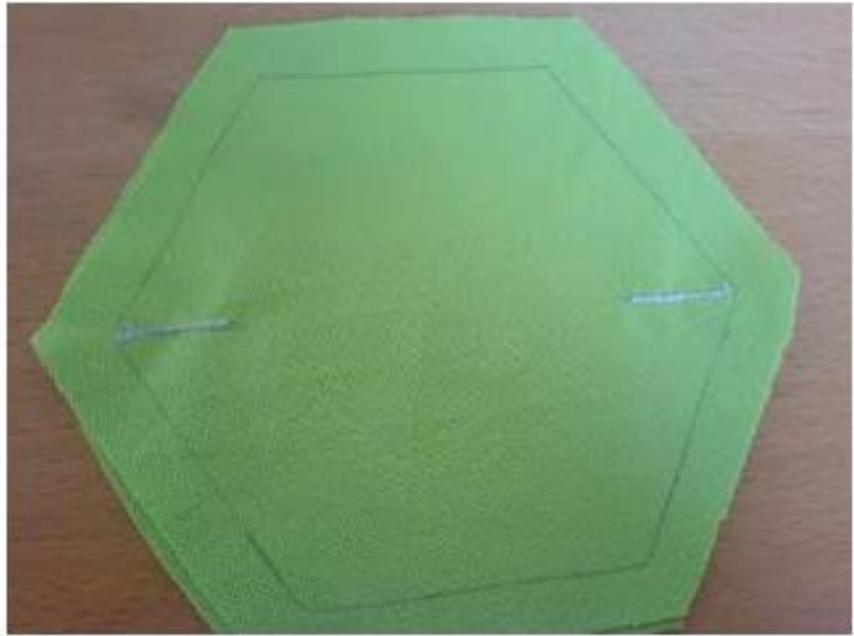


So werden nacheinander alle Seitenteile angefügt und zum Schluss zu einem Schlauch verbunden.



Als nächstes bereiten wir die Öffnung vor, in die später der Luftballon gesteckt wird. Nimm dazu 2 Sechsecke und lege sie mit der rechten/schönen Seite aufeinander. Nimm wieder Stecknadeln zur Hilfe, um die Ecken genau übereinander zu haben.

Mit Lineal und Bleistift zeichnest du dir jetzt zwei Linien. Lege das Lineal von Eckpunkt zu Eckpunkt und zeichne von jeder Seite eine Linie von 2,5 cm Richtung Mitte des Sechseckes.



Diese zwei kleinen Linien werden jetzt mit der Nähmaschine genäht. Am Ende jeder Linie (das zur Mitte des Sechseckes zeigt) nähe lieber zwei mal vor und zurück, weil hier später am meisten Zug auf die Naht kommt.



Klappe die Sechsecke jetzt so auseinander, dass jeweils die Bleistiftstriche zueinander zeigen und du eine schöne Öffnung in der Mitte des Sechseckes erhältst.

Bügle das Sechseck oder stecke es zumindest mit zwei Stecknadeln fest. Du kannst dir jetzt auf einer Seite auch noch einmal mit dem Schnittmuster ein Sechseck aufzeichnen.

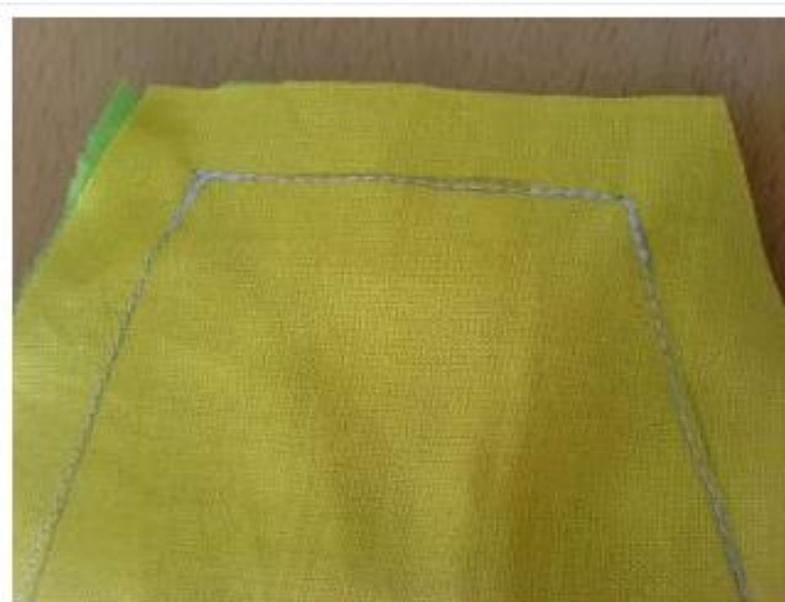


Jetzt wird der Schlauch aus Seitenteilen mit den beiden Sechsecken verschlossen (eines ist noch vom Anfang übrig, eines haben wir gerade aus 2 Sechsecken zusammengenäht). Die Stoffe werden wieder mit der rechten Seite (also der schönen Stoffseite) aufeinander gelegt und festgesteckt. Nimm auch hier wieder Stecknadeln, damit die Ecken genau aufeinander liegen.



Und wieder nur von Eckpunkt zu Eckpunkt nähen!

Das Annähen der beiden Sechsecke ist etwas fummelig. Hier muss man gut aufpassen, dass man auch wirklich nur die Stofflagen mitgenäht, die man nähen möchte. Auch hier das Vor- und Zurücknähen am Anfang und Ende der Naht nicht vergessen.



Jetzt werden die Ecken zurecht geschnitten. Sonst sind so viele Stofflagen beieinander und man hat dann Knubbeln aussen am Ball. Hier muss man nur aufpassen, dass man nicht in die Naht schneidet.





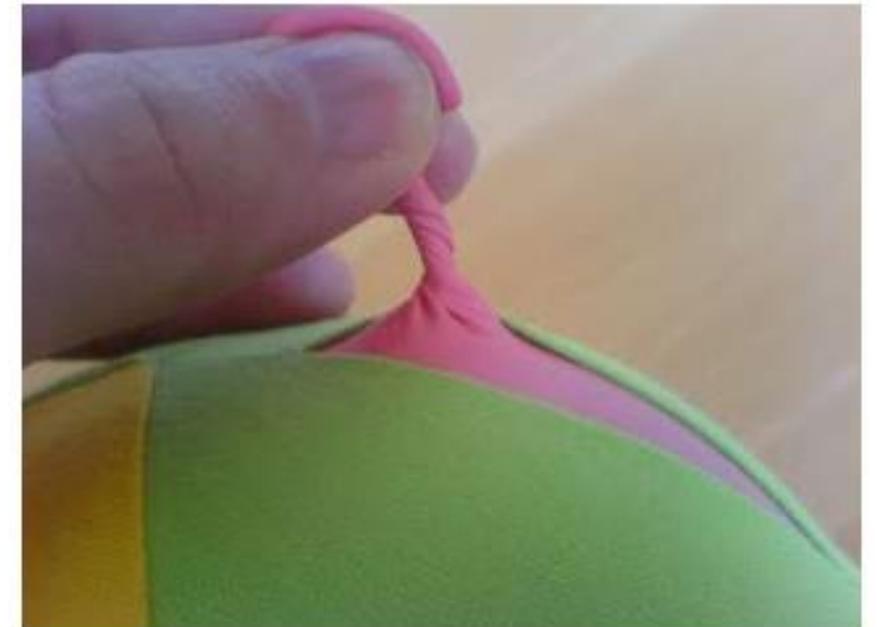
Wenn du eine Zick-Zack-Schere hast, schneide jetzt alle Stoffränder damit entlang.

Wenn du keine Zick-Zack-Schere hast, kannst du die Nahtzugabe mit einer normalen Schere etwas zurecht schneiden und dann mit einem Zick-Zack-Stich an den Stoffkanten entlang nähen. Man kann die Stoffränder natürlich auch unversäubert lassen (d.h. ganz ohne Zick-Zack-Schnitt oder -Stich), aber dann ist die Gefahr grösser, dass sich der Stoff auftrennt.

Jetzt kannst du die Luftballonhülle durch die Öffnung im Sechseck wenden, den Luftballon hineinstecken und aufblasen



Noch ein Hinweis: den Luftballon braucht man nicht zu verknoten! Wenn man das Ende verzwirbelt und zwischen Luftballon und Hülle steckt, hält es bereits dicht.





Quelle: <http://edeltraudmitpunkten.blogspot.ch/2012/03/luftballonhulle-fur-nahanfanger.html>

FERTIG :)

